

## Bestimmungstabelle der *Laena*-Arten aus dem Himalaya und den angrenzenden Gebieten. Mit Beschreibungen neuer Arten.

Von Prof. Adrian Schuster, Wien.

Herr K. G. Blair sandte mir das unbestimmte *Laena*-Material sowohl des British Museum als auch des Indian Museum. Es enthielt zum Teile ältere Erwerbungen, zum Teile aber die Resultate der Aufsammlungen des Herrn Major R. W. G. Hingston bei der Mount-Everest-Expedition des Jahres 1924, sowie des Herrn H. G. Champion, Sohnes des Herrn G. C. Champion. Bis zum Jahre 1923 waren 21 *Laena*-Arten aus Nord-Indien, Kaschmir und Tibet bekannt. Herr Blair beschrieb im März 1923 in „Annals and Magazine of Natural History“ p. 284 eine *L. alticola* von der zweiten Mount-Everest-Expedition. Das vorliegende Material nun enthielt nur vier bekannte Arten, alles übrige war neu. Ganz unbekannt war das Vorkommen von *Laena*-Arten in Birma und Tonkin, von wo ich je eine Art beschreibe. Das ungeheuerere Gebiet des Himalaya und Karakorum scheint das Zentrum der Verbreitung zu sein, von dem wenige Arten — nach der dormaligen Kenntnis — nach dem Osten, viele aber nach dem Westen gewandert sind. Bemerkenswert ist das Vorkommen in, nach europäischen Begriffen, ganz ungeheuren Höhen. Die *L. parallel-collaris* m. wurde von Major Hingston in einer Höhe von 15.000' (= 4572 m) gefunden.

Da die Zahl der *Laena*-Arten aus Indien und den angrenzenden Ländern durch diese Arbeit auf 46 angewachsen erscheint, ist wohl eine alle Arten des Gebietes umfassende Bestimmungstabelle erwünscht.

### Bestimmungstabelle der *Laena*-Arten aus Kaschmir, Tibet, Indien, Birma und Tonkin.

- 1 (72) Halsschild an den Seiten mit Randlinie.
- 2 (45) Flügeldecken behaart.
- 3 (36) Flügeldecken kurz oder staubartig behaart.
- 4 (11) Schenkel gezähnt.
- 5 (6) Der neunte Zwischenraum der Flügeldecken mit 4 Zähnen, 1 im ersten Viertel, 3 vor der Spitze. Long. 7—9 mm. Himalaya.  
*denticrus* Fairm.
- 6 (5) Der neunte Zwischenraum höchstens mit einem kleinen Höcker im ersten Fünftel oder Sechstel.
- 7 (8) Halsschild unregelmäßig kreisförmig. Schenkel auf beiden Kanten der Schienenfurche mit je einem Zahn. Tiefschwarz. Long. 7.75 mm. Kaschmir.  
*rubripes* Rtt.

- 8 (7) Halsschild quer, an den Seiten mäßig gerundet. Schenkel nur mit einem Zahn. Dunkel kastanienbraun.
- 9 (10) Flügeldecken kürbisförmig, plattgedrückt. Punktstreifen stark eingeschnitten. Long. 5.75 mm. Tibet. *Formaneki* Schust.
- 10 (9) Flügeldecken lang eiförmig, schwach gewölbt. Punktstreifen schwach eingeschnitten. Long. 4.75—7 mm. Tibet. *tibetana* Schust.
- 11 (4) Schenkel ungezähnt.
- 12 (13) Flügeldecken platt gedrückt. Der fünfte Zwischenraum kiel-förmig. Long. 11.5 mm. N.-Indien. *carinata* n. sp.
- 13 (12) Flügeldecken gewölbt. Der fünfte Zwischenraum nicht kiel-förmig. Kleinere Arten.
- 14 (15) Flügeldecken gereiht punktiert, ohne eingeschnittene Punktstreifen. Halsschild sparsam grob punktiert. Long. 6—6.5 mm. Kaschmir. *corallipes* Rtt.
- 15 (14) Flügeldecken mit eingeschnittenen Punktstreifen.
- 16 (23) Flügeldecken mit schwach eingeschnittenen Punktstreifen.
- 17 (18) Zwischenräume der Flügeldecken vollkommen glatt. Long. 4.5 mm. Himalaya. *minuta* Fairm.
- 18 (17) Zwischenräume mit Punkten.
- 19 (22) Zwischenräume mit einer regelmäßigen Reihe feiner Punkte.
- 20 (21) Halsschild an den Seiten parallel, fein, zerstreut punktiert. Die Punktstreifen der Flügeldecken mit kleinen Punkten. Long. 5 mm. Tibet. *parallelocollis* n. sp.
- 21 (20) Halsschild an den Seiten gerundet, ziemlich grob punktiert. Die Punktstreifen der Flügeldecken mit großen Punkten. Long. 6 mm. Indien? *tibialis* n. sp.
- 22 (19) Zweiter Zwischenraum in der Mitte mit einer unregelmäßigen Doppelreihe starker Punkte. Flügeldecken staubartig behaart. Long. 6—7 mm. Tibet. *alticola* Blair.
- 23 (16) Flügeldecken mit stark eingeschnittenen Punktstreifen.
- 24 (25) Zwischenräume der Flügeldecken sehr dicht unregelmäßig punktiert. Long. 7—8.5 mm. Kaschmir. *cribrella* Rtt.
- 25 (24) Zwischenräume glatt oder mit einer regelmäßigen Reihe feiner Punkte.
- 26 (27) Halsschild-Vorderwinkel mit einem deutlichen kleinen Zahn. Long. 5—6 mm. N.-Indien. *denticollis* n. sp.
- 27 (26) Halsschild-Vorderwinkel ohne Zahn.
- 28 (29) Halsschild sehr dicht und grob, runzelig zusammenfließend punktiert. Long. 5—6.5 mm. Kulu, Kaschmir. *rugosa* Schust.
- 29 (28) Halsschild mehr weniger stark, nicht runzelig punktiert.
- 30 (31) Flügeldecken lang eiförmig. Halsschild so lang wie breit, sparsam, ziemlich grob punktiert. Long. 6—7 mm. Simla. *himalayana* Schust.
- 31 (30) Flügeldecken kurz eiförmig. Halsschild kreisrund oder trapezförmig.

- 32 (33) Zwischenräume der Flügeldecken sehr breit, viel breiter als die Punktstreifen, glatt. Long. 6.5 mm. N.-Indien. *Cameroni* n. sp.
- 33 (32) Zwischenräume schmal, fast schmaler als die Streifen, fein oder sehr fein punktiert.
- 34 (35) Halsschild kreisrund. Flügeldecken parallel, auf der Scheibe flach. Long. 4.5 mm. Simla. *clypealis* Fairm.
- 35 (34) Halsschild trapezförmig. Flügeldecken an den Seiten gerundet; gewölbt. Long.  $4\frac{3}{4}$  mm. N.-Indien. *similis* n. sp.
- 36 (3) Flügeldecken lang behaart.
- 37 (40) Schenkel gezähnt.
- 38 (39) Flügeldecken licht pechbraun. Halsschild ziemlich fein punktiert. Flügeldecken-Zwischenräume fein punktiert. Schenkelzähne klein. Long. 5.5 mm. S.-China. *ovipennis* n. sp.
- 39 (38) Flügeldecken tiefschwarz. Halsschild sehr grob punktiert. 2., 4., 6. u. 8. Zwischenraum mit einzelnen groben Punkten. Schenkelzähne groß und stark. Long. 8 mm. N.-Indien. *Championi* n. sp.
- 40 (37) Schenkel ungezähnt.
- 41 (42) Halsschild sparsam, fein punktiert, knapp vor der Basis eingeschnürt, Hinterwinkel rechtwinkelig. Long. 6.5 mm. Tibet. *Hingstoni* n. sp.
- 42 (41) Halsschild grob oder sehr grob punktiert, nicht eingeschnürt. Hinterwinkel stumpfwinkelig oder verrundet.
- 43 (44) Große, plumpe Art. Halsschild spärlich, sehr grob punktiert, Hinterwinkel verrundet. Long. 7—9 mm. Kaschmir. *nigritissima* Rtt.
- 44 (43) Kleine, zierliche Art. Halsschild vereinzelt grob punktiert, Hinterwinkel stumpf. Long. 3.5 mm. Kaschmir, N.-Indien. *Edmundi* Schust.
- 45 (2) Flügeldecken kahl.
- 46 (65) Halsschild kahl.
- 47 (56) Schenkel gezähnt.
- 48 (51) Punktstreifen der Flügeldecken ganz seicht, auf der Scheibe fast nur gereiht punktiert. Schenkelzähne groß.
- 49 (50) Matt. Die ersten 3—4 Fühlerglieder braunrot. Halsschild so breit wie lang. Long. 7.5—10 mm. Kaschmir. *Gebieni* Rtt.
- 50 (49) Glänzend. Die ganzen Fühler rostrot. Halsschild breiter als lang. Long. 7.5—9.5 mm. Kaschmir. v. *kaschmirensis* Rtt.
- 51 (48) Punktstreifen deutlich vertieft eingeschnitten. Schenkelzähne klein.
- 52 (53) Flügeldecken platt gedrückt. Halsschild ziemlich grob punktiert. Basis stark abgesetzt. Long. 9—10.5 mm. Himalaya. *jalaorana* Rtt.
- 53 (52) Flügeldecken gewölbt. Halsschild sehr fein punktiert, Basis schwach abgesetzt.
- 54 (55) Flügeldecken schmal eiförmig, Scheibe schwach gewölbt. Long. 7.5—8.5 mm. Himalaya. *kuluana* Rtt.

- 55 (54) Flügeldecken breit eiförmig, stark bauchig, Scheibe ziemlich stark gewölbt. Long. 11 mm. Indien. *Lacordairei* Mars.<sup>1)</sup>
- 56 (47) Schenkel ungezähnt.
- 57 (58) Flügeldecken ganz platt gedrückt. Sehr große Art, Long. 10—12 mm. Simla. *indica* Fairm.
- 58 (57) Flügeldecken mehr weniger gewölbt. Kleinere Arten von 4.5—7.5 mm.
- 59 (62) Halsschild verkehrt trapezförmig.
- 60 (61) Flügeldecken eiförmig. Zwischenräume punktiert. Long. 6 bis 7 mm. Kaschmir. *Rosti* Rtt.
- 61 (60) Flügeldecken sehr kurz eiförmig, bauchig, Zwischenräume glatt. Long. 7.5 mm. Tonkin. *tonkinensis* n. sp.
- 62 (59) Halsschild quer oder fast kreisförmig.
- 63 (64) Halsschild quer, Seiten parallel, vorne abgeschrägt. Flügeldecken-Zwischenräume stark gewölbt. Long. 4.5 mm. Indien. *transversicollis* n. sp.
- 64 (63) Halsschild fast kreisförmig, Seiten gerundet, vorne nicht abgeschrägt. Zwischenräume schwach gewölbt. Long. 5 mm. N.-Indien. *aenea* n. sp.
- 65 (46) Halsschild sehr kurz behaart.
- 66 (69) Schenkel gezähnt.
- 67 (68) Flügeldecken kurz eiförmig, flach. Halsschild grob punktiert. Long. 7.5—9 mm. N.-Indien. *laevigata* n. sp.
- 68 (67) Flügeldecken breit eiförmig, stark bauchig, gewölbt. Halsschild fein punktiert. Long. 11 mm. Indien. *Lacordairei* Mars.<sup>2)</sup>
- 69 (66) Schenkel ungezähnt.
- 70 (71) Streifen der Flügeldecken schwach eingeschnitten. Zwischenräume sehr breit, flach. Long. 4.5 mm. Himalaya. *minuta* Fairm.<sup>3)</sup>
- 71 (70) Punktstreifen sehr tief eingeschnitten. Zwischenräume schmal, stark gewölbt. Long. 5 mm. N.-Indien. *orbicollis* n. sp.
- 72 (1) Halsschild ohne Randlinie.
- 73 (90) Halsschild an den Seiten auch ohne Randkante.
- 74 (89) Oberseite behaart.
- 75 (84) Oberseite sehr kurz, staubartig behaart.
- 76 (77) Schenkel gezähnt. Long. 8.5—9 mm. Kaschmir. *sulcata* Schust.
- 77 (76) Schenkel ungezähnt.
- 78 (79) Flügeldecken mit 3 Rippen auf der Scheibe, dazwischen mit je 4 Punktreihen. Long. 4 mm. N.-Indien. *punctatissima* n. sp.
- 79 (78) Flügeldecken ohne Rippen.
- 80 (83) Flügeldecken einfarbig.

<sup>1)</sup> Es liegt mir ein von Herrn Blair eingesandtes, von Marseul selbst als *Lacordairei* bestimmtes Tier vor.

<sup>2)</sup> Zweimal angeführt, weil der Halsschild so fein, staubartig behaart ist, daß man ihn, bei schwacher Vergrößerung, für kahl halten könnte.

<sup>3)</sup> Zweimal angeführt, weil die Behaarung der Flügeldecken kaum sichtbar ist.

- 81 (82) Halsschild verkehrt trapezförmig. Flügeldecken gereiht punktiert. Zwischenräume glatt. Oberseite rotbraun. Long. 4.5 mm. Sikkim. *laevipennis* n. sp.
- 82 (81) Halsschild kreisförmig. Flügeldecken gestreift punktiert. Zwischenräume mit einer regelmäßigen Reihe feiner Punkte. Oberseite dunkel pechbraun, Flügeldecken mit Erzschein. Long. 3.5—4.5 mm. N.-Indien. *almorensis* n. sp.
- 83 (80) Flügeldecken zweifärbig, licht rotbraun und die abwechselnden Zwischenräume dunkelbraun. Long. 5 mm. Birma. *bicolor* n. sp.
- 84 (75) Oberseite lang oder halblang behaart.
- 85 (86) Schenkel gezähnt. Long. 3.5 mm. Tibet. *gracilis* n. sp.
- 86 (85) Schenkel ungezähnt.
- 87 (88) Halsschild verkehrt trapezförmig. Flügeldecken eiförmig. Long. 5—5.5 mm. N.-Indien. *Blairi* n. sp.
- 88 (87) Halsschild herzförmig. Flügeldecken birnförmig. Long. 3 mm. Himalaya. *barypithoides* Schust.
- 89 (74) Oberseite kahl. Long. 8.5 mm. N.-Indien. *planipennis* n. sp.
- 90 (73) Halsschild an den Seiten ohne Randlinie, aber mit Randkante.
- 91 (94) Schenkel gezähnt.
- 92 (93) Halsschild an den Seiten schwach gerundet, nach hinten ziemlich stark verengt, fast verkehrt trapezförmig. Flügeldecken eiförmig, Zwischenräume breit, flach. Long. 7.5 mm. Kaschmir. *punctiventris* n. sp.
- 93 (92) Halsschild gleichmäßig, ziemlich stark gerundet. Flügeldecken walzenförmig, Zwischenräume schmal, gewölbt. Long. 5 mm. Tibet. *cylindrica* n. sp.
- 94 (91) Schenkel ungezähnt.
- 95 (96) Oberseite halblang behaart. Halsschild zerstreut, ziemlich fein punktiert. Flügeldecken gestreift punktiert. Long. 6—6.75 mm. Kulu. *convexicollis* Rtt.
- 96 (95) Oberseite sehr lang behaart. Halsschild vereinzelt sehr grob punktiert. Flügeldecken gereiht punktiert. Long. 9.5 mm. Sikkim. *longipilis* n. sp.

*Laena denticollis* n. sp.

Schwarz, stark glänzend, Halsschild deutlich, Kopf und Flügeldecken äußerst fein staubartig behaart, der *L. rugosa* m. sehr ähnlich. Fühler dünn und zart, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, das dritte Glied fast doppelt so lang wie das zweite, das vierte bis zehnte kurz verkehrt trapezförmig, das Endglied lang eiförmig. Kopf quer rechteckig, Kopfschild vorne schwach, über den Fühlerwurzeln stark gewulstet, beiderseitig mit schwacher Quergrube, durch einen bis zum Beginn des Scheitels reichenden Kiel getrennt; sehr dicht, ziemlich fein verrunzelt punktiert. Augen klein, rund, ziemlich stark vortretend. Schläfen  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, parallel. Halsschild um die Hälfte breiter als der Kopf

und um  $\frac{2}{5}$  schmaler als die Flügeldecken, an den Seiten fein gerandet, kreisförmig, Vorder- und der ungerandete Hinterrand gerade, Vorderwinkel mit senkrecht abstehendem, scharfem, kleinem Zahn, Hinterwinkel stumpfwinkelig; schwach gewölbt, zerstreut, ungleichmäßig, ziemlich grob punktiert. Vorderbrust zerstreut ziemlich grob punktiert. Flügeldecken lang eiförmig, mit verrundeten Schultern, schwach gewölbt, die Seiten nur sehr schwach gerundet, mit stark eingeschnittenen Punktstreifen, die Punkte in den Streifen sehr groß, viel größer als die des Halsschildes, die Zwischenräume gewölbt, mit einer etwas unregelmäßigen Reihe feiner Punkte, der fünfte Zwischenraum nicht kielförmig, am neunten Zwischenraume vorne mit einem kleinen Höcker. Schenkel schwach gekeult, ungezähnt. Schienen gerade. Abdomen behaart, zerstreut ziemlich grob punktiert. — Long. 5—6 mm.

N.-Indien: W. Almora, Kumaon<sup>1)</sup>, U. P., H. G. Champion.

Es liegen mir zwei Stücke vor, von denen das kleinere etwas schwächere Halsschildzähnen aufweist.

Der *L. rugosa* m. sehr ähnlich, aber durch stärkeren Glanz und den sehr auffälligen Zahn der Halsschild-Vorderwinkel, den keine andere bekannte *Laena*-Art besitzt, verschieden.

#### *Laena Cameroni* n. sp.

Schwarz, Halsschild dunkel pechbraun, dessen Vorderrand, Knie und Tarsen rotbraun, schwach glänzend, die ganze Oberseite deutlich kurz behaart. Fühler kurz, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, zur Spitze verdickt, das dritte Glied  $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das zweite, das vierte bis achte so lang wie breit, das neunte und zehnte schwach verkehrt trapezisch, das Endglied birnförmig. Kopf viereckig, Kopfschild stark gewulstet, vorne runzelig, auf dem Scheitel einzeln grob punktiert. Augen nicht groß, schwach vortretend. Halsschild etwas breiter als der Kopf und beträchtlich schmaler als die Flügeldecken, im vorderen Drittel am breitesten, nach vorne wenig, nach hinten stärker verengt, seitlich gerandet und mäßig gerundet, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig, Basis ungerandet; nicht dicht, grob punktiert. Vorderbrust grob und dicht punktiert. Flügeldecken kurz und breit eiförmig, stark gewölbt, mit tief eingeschnittenen Punktstreifen, die Punkte in den Streifen ziemlich groß, beiläufig so groß wie die des Halsschildes, Zwischenräume breiter als die Streifen, gewölbt, bei mäßiger Vergrößerung glatt erscheinend, am neunten Zwischenraum im vorderen Sechstel mit einem infolge der Behaarung schwer sichtbaren äußerst kleinen Höcker. Schenkel ungezähnt, alle Schienen gerade. Abdomen ziemlich dicht, grob punktiert, behaart. — Long. 6.5 mm.

N.-Indien: Ringal Gad, Mussoorie, Dr. Cameron, 15. IV. 22 und Dhobi Ghat, Mussoorie, Dr. Cameron, 14. IV. 22.

Es liegt mir von jedem Fundort je ein Stück, beide ex coll. Dehra Dun, vor.

<sup>1)</sup> Kumaon ist ein Distrikt in den United Provinces of India, östlich von Simla.

Der *L. orbicollis* m. sehr ähnlich, aber durch weniger stark vorspringende Augen, den nicht kreisrunden, sondern nach hinten stärker als nach vorne verengten Halsschild, die behaarten Flügeldecken und den geringeren Glanz der Oberseite verschieden.

*Laena similis* n. sp.

Dunkel pechbraun, glänzend, fein und kurz behaart. Fühler kurz und dick, zur Spitze verbreitert, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, das dritte Glied wenig länger als das zweite, das vierte bis siebente perlförmig, das achte bis zehnte verkehrt trapezisch, das Endglied eiförmig, auf der Außenfläche abgeschrägt. Kopf quer rechteckig, normal gewulstet, stark und dicht punktiert. Augen nicht groß, rund, schwach vortretend. Schläfen  $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, fast parallel. Halsschild  $1\frac{1}{4}$  mal so groß wie der Kopf und um ein Viertel schmaler als die Flügeldecken, schwach gewölbt, verkehrt trapezförmig, die größte Breite im ersten Drittel von der Spitze, an den Seiten nach vorne kurz und stark, nach hinten schwach, gleichmäßig, in gerader Linie verengt; mit feiner, scharfer Randlinie; Vorder- und Hinterrand gerade, letzterer ungerandet, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig, sparsam grob punktiert. Vorderbrust ziemlich dicht grob punktiert. Flügeldecken eiförmig, ziemlich stark gewölbt, mit sehr schwach angedeuteten Schultern und tief eingeschnittenen Punktstreifen, die Punkte in den Streifen groß und regelmäßig, größer als die des Halsschildes; die Zwischenräume fast schmaler als die Streifen, fast glatt. Schenkel gekeult, ungezähnt. Schienen fast gerade. Abdomen behaart, ziemlich grob und dicht punktiert. — Long. 4.75 mm.

N.-Indien: Dhobi Ghat, Mussoorie, Dr. Cameron, 14. IV. 22, ex coll. Dehra Dun.

Es liegt mir ein Stück vor.

Der *L. Blairi* m. sehr ähnlich, jedoch durch die dicken Fühler, den an den Seiten fein und scharf gerandeten Halsschild, die regelmäßigen Punktstreifen der Flügeldecken und die kurze, feine Behaarung der Oberseite verschieden.

*Laena transversicollis* n. sp.

Pechschwarz, Fühler und Beine braunrot, Kopf und Halsschild deutlich fein behaart, Flügeldecken kahl. Fühler kurz, zur Spitze verdickt, das dritte Glied  $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das zweite, Glied 4—7 quadratisch, 8—12 verkehrt trapezförmig, Endglied tropfenförmig. Kopf quer rechteckig, vorne schwach, über der Fühlerwurzel stark gewulstet, mit seichten Quereindrücken, ziemlich dicht und fein punktiert. Augen klein, rund, schwach vortretend. Schläfen  $1\frac{1}{4}$ mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, nach hinten schwach verengt. Halsschild um  $\frac{1}{3}$  breiter als der Kopf und um  $\frac{2}{5}$  schmaler als die Flügeldecken, ziemlich stark quer, an den gerandeten Seiten parallel, beiläufig  $\frac{1}{6}$  der Länge vor der Spitze abgeschrägt, am

Beginne dieser schwach ausgebuchteten Abschrägung mit einer scharfen Ecke, zur Basis schwach gerundet verengt, Vorderrand schwach ausgebuchtet, der schmal abgesetzte Hinterrand gerade und ohne Randlinie, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig; gewölbt, zerstreut, ziemlich grob punktiert. Auf dem hinteren Teil der Scheibe beiderseitig mit einer ziemlich ausgedehnten Grube. Vorderbrust wenig dicht, sehr grob punktiert. Flügeldecken sehr kurz, eiförmig, an den Seiten parallel, mit verrundeten Schultern und starken Punktstreifen, die Punkte sehr groß und tief eingestochen; die Zwischenräume auf der Scheibe schmaler als die Punktstreifen, an den Seiten breiter, stark gewölbt, glatt. Am neunten Zwischenraum kein Höcker. Schenkel schwach gekault, ungezähnt. Schienen gerade. Vorderschienen in der Mitte schwach erweitert und vor der Spitze sehr schwach ausgebuchtet. Abdomen fein, zerstreut punktiert. — Long. 4.5 mm.

India or., ohne nähere Fundortangabe, F. Bates.

Es liegt mir 1 Stück vor.

Diese Art ist durch die eigentümliche Bildung des Halsschildes, der an den sonst parallelen Seiten vorne, zur Spitze, stark abgeschrägt ist, durch die tiefen, groben Punktstreifen der Flügeldecken und die ungezähnten Schenkel ausgezeichnet.

#### *Laena carinata* n. sp.

Schwarzbraun oder pechbraun, schwach glänzend, Oberseite kurz behaart, vom Habitus der *L. indica* Fairm., mit platt gedrückten Flügeldecken. Fühler kurz und dick, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, das dritte Glied doppelt so lang wie das zweite, das vierte bis sechste etwas länger als breit, zur Basis konisch verjüngt, das siebente bis zehnte schwach verkehrt trapezisch, das Endglied unregelmäßig eiförmig, mit abgeschrägter Außenfläche. Kopf quer, mit starken Seitenwülsten, stark und dicht, stellenweise verrunzelt, punktiert, Augen groß, fast nierenförmig, vortretend. Schläfen  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, fast parallel beim ♀, nach rückwärts schwach verengt beim ♂. Halsschild wenig breiter als der Kopf und beiläufig um  $\frac{1}{3}$  schmaler als die Flügeldecken, so breit wie lang beim ♀, länger als breit beim ♂, an den Seiten schwach gerundet, fast parallel, nach vorne und hinten gleichmäßig schwach verengt, mit schmal abgesetzter, kurz vor der Spitze erloschener Randlinie; Vorder- und Hinterrand fast gerade, mit stumpfen Vorder- und Hinterwinkeln, die Basis ungerandet, kurz abgesetzt; sehr stark und dicht punktiert; beiderseits auf der Scheibe mit einem ziemlich tiefen Grübchen. Vorderbrust sehr grob, so wie die Oberseite des Halsschildes, punktiert. Flügeldecken lang eiförmig, beim ♀ etwas breiter und bauchig, mit sehr grob und dicht punktierten, auf der Scheibe sehr schwach, an den Seiten stärker eingeschnittenen Streifen; die ersten 4 Zwischenräume flach, zerstreut, sehr fein punktiert, der fünfte Zwischenraum mehr weniger stark kielförmig erhaben, der sechste und siebente gewölbt. Die Behaarung

schwächer als auf dem Halsschild, aber wahrscheinlich stark abgerieben, da sie an den Seiten deutlicher ist. Am neunten Zwischenraum, im ersten Sechstel, von der Basis, mit kleinem Höcker; im vierten Sechstel eine schwach erhöhte Stelle mit einem Nabelpunkt. Schenkel gekeult, ungezähnt. Schienen gerade, Vorderschienen im ersten Drittel mit flacher Ausbuchtung. Abdomen grob, nicht dicht punktiert. — Long. 11·5 mm.

N.-Indien: Chakrata-Dist., Konain 8000' (= 2438 m) S. N. Chatterjee, 24—30. V. 22. Ex coll. Dehra-Dun.

Es liegen mir 2 Stücke vor, das eine, von Konain, halte ich für ein ♀; es hat fast parallele Schläfen, bauchige Flügeldecken und einen stark kielförmig erhabenen fünften Zwischenraum der Flügeldecken. Das andere, fundortlose, stark defekte Stück, wohl ein ♂, hat verengte Schläfen, einen schmälere, fast zylindrischen, an den Seiten schwach gerundeten, viel gröber punktierten, stark verrunzelten Halsschild und einen etwas schwächer kielförmig erhabenen fünften Zwischenraum.

Von der sehr ähnlichen *L. indica* Fairm. durch die deutliche Behaarung der Oberseite, den viel stärker und dichter punktierten Kopf und Halsschild und den kielförmig erhabenen fünften Zwischenraum der Flügeldecken verschieden.

### *Laena tibialis* n. sp.

Schwarzbraun, Flügeldecken, Fühler und Beine braunrot. Kopf und Halsschild halblang, nach hinten geneigt, Flügeldecken sehr kurz gelb behaart. Fühler dünn und kurz, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, das dritte Glied fast 2 mal so lang wie das zweite, Glied 4—10 verkehrt trapezförmig, Endglied eiförmig. Kopf quer rechteckig, schwach gewulstet, mit wenig tiefen Quereindrücken, dicht und ziemlich stark, etwas ungleichmäßig punktiert. Augen ziemlich groß, rund, schwach vortretend. Schläfen die Augen hinten umfassend, backenförmig, kurz und schwach nach hinten verengt. Halsschild wenig breiter als der Kopf und wenig, beiläufig  $\frac{1}{5}$  schmaler als die Flügeldecken, stark quer, an den Seiten schwach gerundet, nach vorne und hinten wenig verengt, mit deutlicher Randlinie, Vorderrand schwach ausgebuchtet, Hinterrand gerade, nicht abgesetzt und nicht gerandet, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig; sehr schwach gewölbt; zerstreut, ungleichmäßig, ziemlich grob, etwas gröber als der Kopf, und fein gemischt, punktiert. Vorderbrust grob runzelig punktiert. Flügeldecken fast walzenförmig, an den Seiten schwach erweitert, mit verrundeten Schultern, schwach gewölbt, mit wenig tief eingeschnittenen Punktstreifen, die Punkte beiläufig so groß wie die groben des Halsschildes; Zwischenräume sehr breit, mit einer regelmäßigen Reihe weitläufig stehender, feiner Punkte; am neunten Zwischenraum vorne mit einem kaum sichtbaren kleinen Höcker. Schenkel gekeult, ungezähnt. Schienen schwach gebogen, breit, vom zweiten Drittel an erweitert, seitlich zusammengedrückt, abgeplattet, innen, gegen die Spitze, bürsten-

förmig, gelb behaart. Abdomen behaart, ziemlich dicht fein punktiert. Forceps lanzettförmig. — Long. 6 mm.

Indien?<sup>1)</sup>, ohne nähere Fundortangabe, Bowring.

Es liegt mir 1 ♂ vor.

An der deutlichen Behaarung, dem queren Halsschild, den ungezähnten Schenkeln und den breiten, abgeplatteten Schienen kenntlich. Die zusammengedrückten, abgeplatteten Schienen hat diese Art mit *Formaneki* m. und *tibetana* m., denen sie im Habitus gleicht, gemeinsam, unterscheidet sich aber u. a. durch die ungezähnten Schenkel und die ganz ungerandete Basis des Halsschildes.

### *Laena parallelocollis* n. sp.

Dunkel pechbraun, der Halsschild etwas lichter, Fühler und Beine rotbraun, stark glänzend, sehr fein und kurz behaart. Fühler zart, die Basis des Halsschildes erreichend, das dritte Glied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das zweite, das vierte bis zehnte perlschnurförmig, das Endglied eiförmig. Kopf quadratisch, normal gewulstet, dicht und ziemlich grob punktiert, auf dem Scheitel eine glatte Stelle. Augen ziemlich groß, rund, schwach vorspringend. Schläfen so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, zuerst schwach verengt, dann gerade. Halsschild  $1\frac{1}{2}$  mal so groß wie der Kopf und um  $\frac{1}{4}$  schmaler als die Flügeldecken, quer rechteckig, an den Seiten in der Mitte parallel, vorne stärker, hinten schwächer abgeschrägt, mit feiner Randlinie; Vorderrand gerade, Hinterrand im schwachen Bogen nach hinten gezogen, vollständig gerandet, Vorderwinkel stumpfwinkelig, Hinterwinkel verrundet; zerstreut, fein, etwas ungleichartig punktiert. Vorderbrust und deren Seiten ziemlich dicht grob punktiert. Flügeldecken lang eiförmig, fast walzenförmig, schwach gewölbt, mit sehr schwach eingeschnittenen Punktstreifen, deren Punkte mittelgroß sind; Zwischenräume flach, mit einer Reihe feiner, ziemlich weit von einander entfernt stehender Punkte; am neunten Zwischenraum mit einem kleinen Höcker. Schenkel gekault, ungezähnt. Schienen sehr schwach gebogen. Abdomen behaart, nicht dicht, ziemlich fein punktiert. — Long. 5 mm.

Tibet: Kampa Dzong 15.000' (= 4572 m) 17. VII. 1924. Maj. R. W. G. Hingston. (Mt. Everest Exped.)

Es liegt mir 1 Stück, ♂, dieser mit *tibetana* m. verwandten Art vor, die durch den quer rechteckigen, an den Seiten in der Mitte parallelen, vorne und hinten abgeschrägten und an der Basis gerandeten Halsschild auffällig ist.

Nachträglich sind mir 4 Stücke von Burphu, Gori V., 11.500', H. G. Champion zugekommen, von denen 2 dieselben parallelen Halsschild-Seiten wie das oben beschriebene Stück aufweisen, während bei den anderen beiden der Halsschild an den Seiten mehr weniger gerundet ist. Die Abschrägung der Halsschild-Seiten ist nur bei einem Stücke

<sup>1)</sup>Herr Blair schreibt mir, daß die Art wahrscheinlich aus Indien stammt, aber auch aus China oder Europa sein könnte. Letzteres ist, mit Rücksicht auf die angegebenen Merkmale, ganz unmöglich.

deutlich. Der Hinterrand des Halsschildes ist nicht gerandet. Ich glaube aber doch diese Stücke auf diese Art beziehen zu dürfen, da alles übrige übereinstimmt.

*Laena ovipennis* n. sp.

Licht pechbraun, Kopf und Halsschild stellenweise dunkler, Fühler dunkelbraun, Beine, mit Ausnahme der dunkleren Mittel- und Hinterschapel, rotbraun, stark glänzend, ziemlich stark gewölbt, die Oberseite lang abstehend, nach hinten geneigt, behaart. Fühler dick, zur Spitze kaum verdickt, die Basis des Halsschildes erreichend, das zweite Glied quer, das dritte Glied fast doppelt so lang wie das zweite, das vierte etwas länger als breit, das fünfte bis achte so lang wie breit, zur Basis verjüngt, das neunte und zehnte verkehrt trapezisch, das Endglied eiförmig. Kopf quer rechteckig, über der Fühlerwurzel stark, vorne kaum gewulstet, zwischen den Fühlerwurzeln mit seichem Quereindruck, nicht dicht, ziemlich grob punktiert. Augen groß, rund, vortretend, Schläfen  $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, nach hinten verengt. Halsschild an der Basis so breit wie der Kopf samt den Augen, um  $\frac{1}{3}$  schmaler als die Flügeldecken, an den Seiten mit feiner Randlinie, stark gerundet, die größte Breite vor der Mitte, nach hinten stärker verengt als nach vorne, knapp vor der Basis kurz eingeschnürt, Vorder- und Hinterrand gerade, letzterer schmal abgesetzt, nicht gerandet, Vorderwinkel stumpfwinkelig, Hinterwinkel, infolge der kurzen Einschnürung, rechtwinkelig; gewölbt, wenig dicht, tief eingestochen, ziemlich fein punktiert. Vorderbrust und deren Seiten vereinzelt grob punktiert. Flügeldecken eiförmig, stark gewölbt, auf der Scheibe flach, mit deutlichen Schultern und tief eingeschnittenen Punktstreifen, die Punkte in den Streifen dicht und groß; die Zwischenräume etwas breiter als die Punktstreifen, gewölbt, mit einer unregelmäßigen Reihe feiner Punkte; am neunten Zwischenraum kein Höcker. Schenkel gekeult, Vorderschenkel mit kleinem, Mittel- und Hinterschapel mit größerem scharfen Zahn. Schienen schwach gebogen. Abdomen behaart, wenig dicht, erloschen, fein punktiert. — Long. 5.5 mm.

Süd-China: Da-laen-saen bei Nong-po, unweit von Hongkong,<sup>1)</sup> ex coll. Walker.

Es liegt mir 1 Stück vor.

Die Art gehört in die Verwandtschaft der *Laena Edmundi* m. und ist an der Färbung, der lang abstehenden Behaarung, den gezähnten Schenkeln und dem stark gerandeten Halsschild zu erkennen.

*Laena Championi* n. sp.

Tiefschwarz, Kopf deutlich, Halsschild und Flügeldecken vereinzelt lang, abstehend behaart<sup>2)</sup>, der *L. nigritissima* Rtt. im Habitus sehr ähnlich. Fühler verhältnismäßig dünn, kurz, die Basis des Halsschildes gerade erreichend, das dritte Glied fast doppelt so lang

<sup>1)</sup> Nach brieflicher Mitteilung des Herrn Blair.

<sup>2)</sup> Das Stück ist stark abgerieben, doch sind an den Schultern und an einigen Stellen der Flügeldecken noch einzelne lange Haare vorhanden.

wie das quere zweite, das vierte bis zehnte kurz verkehrt trapezförmig, das Endglied tropfenförmig. Kopf quer rechteckig, Kopfschild vorne nicht, über den Fühlerwurzeln schwach gewulstet, von der Stirne durch eine seichte Querfurche geschieden, unregelmäßig grob punktiert. Augen groß, rund, schwach vortretend. Schläfen  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, fast parallel. Halsschild um  $\frac{1}{3}$  breiter als der Kopf und wenig schmaler als die Flügeldecken, an den parallelen Seiten mit feiner Randlinie, quer rechteckig, die Seiten vorne und hinten schwach gerundet verengt, Vorder- und Hinterrand gerade, letzterer gerandet, Vorder- und Hinterwinkel verrundet; schwach gewölbt, zerstreut, tief eingestochen, sehr grob punktiert, in der Mitte der Scheibe mit ziemlich breiter glatter Fläche. Vorderbrust vereinzelt ziemlich grob punktiert. Flügeldecken lang eiförmig, schwach gewölbt, auf der Scheibe flach, mit schwach angedeuteten Schultern und ziemlich tief eingeschnittenen Punktstreifen, die Punkte in den Streifen sehr dicht und kleiner als die des Halsschildes; Zwischenräume flach, an den Seiten sehr schwach gewölbt, auf dem zweiten, vierten, sechsten und achten Zwischenraum mit weit von einander entfernten großen Punkten, am neunten Zwischenraum vorne ein sehr kleiner Höcker. Schenkel stark gekault, mit je 1 großen, starken Zahn. Schienen gerade. Abdomen behaart, sparsam ziemlich grob punktiert. — Long. 8 mm.

N.-Indien: W. Almora Dion, Kumaon, U. P., June 19, H. G. Champion.

Es liegt mir 1 Stück vor.

Der *L. nigrissima* Rtt. sehr ähnlich, durch weniger gewölbtten Halsschild, deutlich eingeschnittene Punktstreifen der Flügeldecken, viel dichtere und feinere Punkte in den Streifen, die großen Punkte auf dem zweiten, vierten, sechsten und achten Zwischenraum, nicht gebogene Mittelschienen und stark gezähnte Schenkel verschieden.

### *Laena Hingstoni* n. sp.

Tiefschwarz, Fühler, mit Ausnahme der angedunkelten Endglieder, und Tarsen braun, stark glänzend, schütter, lang abstehend behaart. Fühler kurz und zart, das dritte Glied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das zweite, das vierte bis siebente länger als breit, zur Basis schwach verjüngt, das achte bis zehnte schwach verkehrt trapezisch, das Endglied kurz eiförmig. Kopf quer rechteckig, vorne stark, über den Fühlerwurzeln sehr stark gewulstet, sparsam, fein punktiert. Augen sehr groß, rund, kaum vortretend. Schläfen kurz, fast kürzer als der Längsdurchmesser der Augen, parallel. Halsschild  $1\frac{1}{3}$  mal so breit wie der Kopf und um  $\frac{1}{3}$  schmaler als die Flügeldecken, fast kreisförmig, an den Seiten stark gerundet, mit deutlicher Randlinie, die jedoch vor der Spitze, beiläufig im letzten Fünftel, verschwindet; knapp vor der Basis eingeschnürt, Vorder- und Hinterrand gerade, letzterer schmal abgesetzt und gerandet; Vorderwinkel stumpfwinkelig, Hinterwinkel, infolge der Einschnürung, rechtwinkelig;

ziemlich stark gewölbt, sparsam, fein, erloschen punktiert. Vorderbrust lang abstehend behaart, vereinzelt grob punktiert. Flügeldecken kurz eiförmig, mit abgerundeten Schultern, gewölbt, mit, auf der Scheibe schwach, an den Seiten stärker eingeschnittenen Punktstreifen, die Punkte in den Streifen groß, nicht sehr dicht, viel größer als die Punkte des Halsschildes; Zwischenräume auf der Scheibe flach, an der Seite gewölbt, mit einer regelmäßigen Reihe ziemlich feiner Punkte. Am neunten Zwischenraum vorne, im ersten Sechstel, ein etwas größerer und im vierten Sechstel ein sehr kleiner Höcker. Schenkel sehr stark gekeult, ungezähnt; vor der Spitze ausgerandet, die Vorderschenkel am stärksten. Schienen an der Basis schwach gebogen, im ersten Fünftel dünn, dann erweitert und gleichmäßig breit bis zur Spitze. Abdomen kurz behaart, ungleichmäßig, verworren, runzelig punktiert. — Long. 6'5 mm.

Tibet: Jelap La, Tibetan side, 12.000' (= 3658 m). 1. IV. 1924.  
Maj. R. W. G. Hingston (Everest Expedition).

Es liegt mir 1 Stück, ♂, vor.

Der *L. nigrissima* Rtt. ähnlich, doch sofort durch den nicht grob, grubig, sondern fein punktierten Halsschild zu unterscheiden.

### *Laena orbicollis* n. sp.

Tiefschwarz, Fühler, Schienen und Tarsen pechbraun, die Mittel- und Hinterschienen dunkler, stark glänzend. Halsschild fein, niederliegend behaart, Flügeldecken kahl. Fühler ziemlich dick, die Basis des Halsschildes erreichend, das dritte Glied wenig länger als das zweite, das vierte bis achte so lang wie breit, das neunte und zehnte schwach verkehrt trapezisch, das Endglied eiförmig. Kopf schmaler als der Halsschild, normal gewulstet, ziemlich grob, etwas ungleich, nicht dicht punktiert. Augen groß, rund, vorspringend. Schläfen gerade, fast zweimal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen. Halsschild wenig schmaler als die Flügeldecken, gewölbt, kreisförmig, an den Seiten und an der Basis gerandet, Vorder- und Hinterrand gerade, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig, zerstreut grob punktiert. Vorderbrust sehr grob und dicht punktiert. Flügeldecken beim ♂ kurz eiförmig, an den Seiten schwach gerundet, beim ♀ bauchig, seitlich stärker erweitert; ziemlich stark gewölbt, mit stark eingeschnittenen Punktstreifen, die Punkte in den Streifen ziemlich groß, die Zwischenräume gewölbt, unpunktiert. Am neunten Zwischenraum, beiläufig im ersten Fünftel, mit unbedeutendem Höcker. Schenkel gekeult, ungezähnt. Vorder- und Mittelschienen sehr schwach gebogen, Hinterschienen fast gerade. Abdomen nicht dicht, ziemlich fein punktiert, behaart. — Long. 5 mm.

N.-Indien: Chakrata-Dist., Kanasar, 7050' (= 2144 m), S. N. Chatterjee, 14.—22. V. 22. Ex. coll. Dehra-Dun.

Es liegen mir 2 Stücke, ♂ ♀, dieser durch die kahlen Flügeldecken, den fein behaarten Halsschild, die stark eingeschnittenen Punktstreifen der Flügeldecken und die ungezähnten Schenkel ausgezeichneten Art vor.

*Laena almorensis* n. sp.

Dunkel pechbraun, die Flügeldecken mit Erzschein, mitunter der Halsschild rotbraun, die ganze Oberseite deutlich, aber sehr fein behaart. Fühler dünn und zart, zur Spitze verdickt, die Basis des Halsschildes erreichend, das dritte Glied  $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das zweite, das vierte bis sechste so lang wie breit, fast quadratisch, das siebente bis zehnte verkehrt trapezförmig, das Endglied eiförmig. Kopf quer rechteckig, schwach gewulstet, mit schwachen Quereindrücken, ziemlich dicht, fein punktiert. Augen klein, rund, sehr schwach vortretend. Schläfen kurz, so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, sehr schwach nach hinten verengt. Halsschild wenig breiter als der Kopf und um  $\frac{1}{5}$  schmaler als die Flügeldecken, fast kreisförmig, ohne Randlinie und ohne Randkante, Vorder- und Hinterrand gerade, letzterer ungerandet, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig; schwach gewölbt, sparsam fein punktiert. Vorderbrust fein punktiert. Flügeldecken kurz eiförmig, stark gewölbt, mit verrundeten Schultern, an den Seiten schwach gerundet, mit schwach eingeschnittenen Punktstreifen; Zwischenräume breit, flach, mit einer regelmäßigen Reihe sehr feiner Punkte; am neunten Zwischenraume vorne ein sehr kleiner Höcker. Schenkel schwach gekielt, ungezähnt. Schienen dick, gerade. Abdomen behaart, zerstreut fein punktiert. — Long.  $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$  mm.

Nord-Indien: Sunderdhunga V., 8—12.000' (2438—3658 m), W. Almora, H. G. Champion.

Es liegen mir 4 Stücke vor.

Die Art ist durch die kreisförmige Form des Halsschildes, dessen Seiten ungerandet und ungekantet sind, die feine Behaarung der Oberseite und die ungezähnten Schenkel ausgezeichnet.

*Laena punctatissima* n. sp.

Gelbbraun, glänzend, die ganze Oberseite deutlich, dicht, sehr fein behaart. Fühler kurz und dick, das dritte Glied wenig länger als das zweite, das vierte bis achte quadratisch, das neunte und zehnte verkehrt trapezförmig, das Endglied birnförmig, an der Spitze nach innen abgeschrägt. Kopf quer rechteckig, schwach gewulstet, dicht, ziemlich fein punktiert. Augen verhältnismäßig groß, rund, schwach vortretend. Schläfen sehr kurz, parallel. Halsschild wenig breiter als der Kopf und um beiläufig  $\frac{2}{5}$  schmaler als die Flügeldecken, quer rechteckig, an den Seiten schwach gerundet, nach hinten stärker verengt als nach vorne, ohne Randlinie und ohne Randkante, Vorder- und Hinterrand gerade, letzterer ungerandet, Vorderwinkel etwas spitz vortretend, Hinterwinkel stumpfwinkelig; sehr dicht, runzelig, gröber als der Kopf punktiert. Vorderbrust ebenso punktiert wie die Oberseite des Halsschildes. Flügeldecken regelmäßig eiförmig, an den Seiten fast parallel, mit verrundeten Schultern und einer sehr auffälligen Skulptur. Die Naht schwach kielförmig erhaben, auf der Scheibe mit 3 Rippen, die beiden inneren stark, die dritte schwach, außerdem am Seitenabsturz

eine sehr schwach erhabene vierte Rippe. Zwischen der Naht und der ersten Rippe, zwischen dieser und der zweiten und zwischen der zweiten und der dritten Rippe je 4 regelmäßige Reihen grober Punkte, zwischen der dritten Rippe und den Epipleuren ebenfalls regelmäßige Punktreihen. Schenkel kaum gekielt, ungezähnt. Schienen gerade. Abdomen dicht behaart, dicht, ziemlich grob punktiert. — Long. 4 mm.

Nord-Indien: W. Almora-Dion, Kumaon, U. P., Nov. 1918, H. G. Champion.

Es liegt mir 1 Stück dieser durch die Rippen der Flügeldecken sehr auffälligen Art vor.

### *Laena laevipennis* n. sp.

Rotbraun, stark glänzend, die ganze Oberseite fein, kurz, spärlich behaart, Kopf und Halsschild mit einigen langen, abstehenden Haaren. Fühler zart, dünn und kurz, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, zur Spitze verdickt, das dritte Glied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das zweite, Glied 4—6 fast quadratisch, 7—10 verkehrt trapezförmig, das Endglied kurz eiförmig. Kopf quer rechteckig, vorne nicht, über den Fühlerwurzeln stark gewulstet, Kopfschild vorne mit einer ziemlich breiten glatten Fläche, dahinter beiderseitig mit einem ziemlich tiefen Quereindruck, vereinzelt fein punktiert. Augen groß, rund, schwach vortretend. Schläfen kurz, kürzer als der Längsdurchmesser der Augen, nach hinten schwach verengt. Halsschild wenig breiter als der Kopf und beträchtlich, beiläufig  $\frac{2}{5}$ , schmaler als die Flügeldecken, verkehrt trapezförmig, an den Seiten schwach gerundet, im ersten Viertel am breitesten, nach vorne kurz und stark, nach hinten allmählich verengt, kurz vor der Basis eingeschnürt; ohne Randlinie und ohne Randkante; Vorder- und Hinterrand schwach ausgebuchtet. Hinterrand gerade, Vorderwinkel stumpfwinkelig, Hinterwinkel rechtwinkelig; gewölbt, sehr weitläufig, fein punktiert. Vorderbrust glatt. Flügeldecken eiförmig, mit verrundeten Schultern, auf der Scheibe gereiht punktiert, an den Seiten schwach gestreift punktiert, die Punkte ziemlich weit von einander entfernt, nicht groß; die Zwischenräume flach und glatt, am neunten Zwischenraum, vorne, im ersten Sechstel, mit einem kleinen Höcker. Schenkel schwach gekielt, vor der Spitze schwach ausgebuchtet, ungezähnt. Schienen schwach gebogen. Abdomen glatt. — Long.  $4\frac{1}{2}$  mm.

Sikkim: Tonglu-Phalut, 1.—7. XI. 20, 10.000—12.000, (= 3048—3658 m), H. Stevens.

Es liegt mir 1 Stück vor.

Die Art ist durch den an den Seiten ungerandeten und ungekanteten, verkehrt trapezförmigen Halsschild, die ungezähnten Schenkel, die glatten Zwischenräume der Flügeldecken und die kurze Behaarung ausgezeichnet.

*Laena bicolor* n. sp.

Kopf und Halsschild pechbraun, die Naht, der erste, teilweise der zweite, der vierte, sechste, achte und teilweise der neunte Zwischenraum der Flügeldecken dunkelbraun, die übrigen Zwischenräume, die Fühler und Beine rotbraun, Basis der Schenkel schwarz; Halsschild schwach, Flügeldecken stark glänzend; Oberseite kurz und fein behaart; auf dem Halschild und an den Schultern außerdem einige sehr lange, abstehende Haare. (Es ist möglich, daß das vorliegende Stück abgerieben ist und daß sich bei reinen Stücken eine ziemlich dichte, lang abstehende Behaarung zeigt). Fühler kurz und dünn, das dritte Glied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das zweite, das zweite bis siebente länger als breit, zur Basis schwach verengt, das achte bis zehnte verkehrt trapezisch, das Endglied lang eiförmig. Kopf quer rechteckig, Kopfschild vorne ungewulstet, über der Fühlerwurzel schwach gewulstet, mit schwachen Quereindrücken; sehr dicht und grob, verrunzelt punktiert. Augen mittelgroß, rund, ziemlich stark vortretend. Schläfen  $1\frac{2}{3}$  mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, sehr schwach verengt, fast parallel. Halsschild an der Basis so breit wie der Kopf und kaum halb so breit wie die Flügeldecken, fast herzförmig, die größte Breite im ersten Drittel, an den Seiten stark gerundet, nach vorne kurz und stark, nach hinten allmählich verengt, ohne Randlinie, Vorder- und Hinterrand gerade, Vorderwinkel stark, Hinterwinkel schwach stumpfwinkelig; gewölbt, sehr dicht und stark, grob verrunzelt punktiert. Vorderbrust grob, nicht sehr dicht punktiert. Flügeldecken verkehrt birnförmig, nach hinten stark zugespitzt, Schultern verrundet; stark gewölbt, Punktstreifen ziemlich stark eingeschnitten, Punkte groß; Zwischenräume gewölbt, glatt, am dritten und fünften Zwischenraum mit einigen groben Punkten; am neunten Zwischenraum im ersten Fünftel mit einem kleinen Höcker. Schenkel gekeult, ungezähnt. Schienen schwach gebogen. Abdomen sehr kurz, gelb behaart, schwarz, das drittletzte Sternit zur Hälfte und die zwei letzten ganz rotbraun; mit sehr feinen Punkten. — Long. 5 mm.

Birma: Ruby M<sup>es</sup> (Mines), Doherty, Fry Coll.

Es liegt mir 1 Stück vor.

Diese, schon durch die Färbung sehr auffallende *Laena* ist die erste aus Birma bekannt gewordene Art und mit *L. baypithoides* m. verwandt.

*Laena gracilis* n. sp.

Pechbraun, glänzend, Oberseite halblang, dicht abstehend behaart, klein und zierlich. Fühler dünn und zart, die Basis des Halschildes erreichend, das dritte Glied wenig länger als das zweite, das vierte bis zehnte verkehrt trapezisch, das Endglied kurz eiförmig. Kopf quer rechteckig, Kopfschild vorne stark gewulstet, mit tiefer Querfurche, dicht und fein punktiert. Augen klein, rund, nicht vortretend. Schläfen kaum so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, parallel. Halsschild trapezförmig, an der Basis etwas breiter als

der Kopf und um  $\frac{2}{5}$  schmaler als die Flügeldecken; an den Seiten schwach gerundet, nach vorne schwach, nach hinten etwas stärker verengt, ohne Randlinie und ohne Randkante, Vorder- und Hinterrand gerade, letzterer nicht gerandet, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig; schwach gewölbt, dicht und grob punktiert. Vorderbrust grob, zerstreut punktiert. Flügeldecken eiförmig, Schultern vollkommen verrundet, erster und zweiter Punktstreifen sehr schwach, die anderen wenig stärker eingeschnitten, die Punkte in den Streifen klein, viel kleiner als die des Halsschildes, Zwischenräume flach, mit einer ziemlich regelmäßigen Reihe feiner, weitläufiger Punkte, auf dem dritten Zwischenraum mit etwas größeren Punkten, am neunten Zwischenraum vorne mit einem sehr kleinen Höcker. Schenkel stark gekeult, alle mit scharfem spitzigen, dreieckigen Zahn, der bei den Vorder- und Mittelschenkeln klein und bei den Hinterschenkeln groß ist. Schienen zur Spitze verdickt, schwach gebogen. Abdomen behaart, zerstreut, fein punktiert. — Long. 3.5 mm.

Tibet: Jelap La, Tibetan side, 12.000' (= 3658 m), 1. IV. 1924, Maj. R. W. G. Hingston. (Everest Expedit.)

Es liegt mir 1 Stück vor.

Die Art ist durch die kleine, zierliche Gestalt, die scharf gezähnten Schenkel und den an den Seiten ungerandeten und ungekanteten Halsschild ausgezeichnet.

### *Laena Blairi* n. sp.

Dunkel pechbraun, der Halsschild mitunter etwas dunkler, glänzend, sehr dicht, lang, abstehend, nach hinten geneigt behaart. Fühler die Basis des Halsschildes überragend, schlank, gegen die Spitze verdickt, das dritte Glied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das zweite, das dritte bis siebente lang zylindrisch, das achte schwach, das neunte und zehnte stärker verkehrt trapezisch, das Endglied  $1\frac{1}{4}$  mal so lang wie das vorletzte, birnförmig. Kopf ziemlich grob und dicht punktiert, Kopfschild vorne schwach gewulstet, Augen groß, rund, ziemlich stark vortretend, Schläfen  $1\frac{1}{4}$  mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, schwach nach hinten verengt. Halsschild wenig breiter als der Kopf und etwas schmaler als die Flügeldecken, schwach gewölbt, trapezisch, mit schwach gerundeten Seiten, an den Seiten und an der Basis ohne Randlinie, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig, Vorderrand etwas vorgezogen, Hinterrand gerade, nicht dicht, grob punktiert. Die Punktierung geht gleichmäßig auf die Unterseite über. Flügeldecken lang eiförmig, ziemlich stark gewölbt, mit verrundeten Schultern, der erste und zweite Streifen mit einer regelmäßigen Reihe grober Punkte, der dritte bis sechste Streifen mit verworrenen groben Punkten, indem neben der Hauptpunktreihe einige überzählige, auf die Zwischenräume übergreifende grobe Punkte stehen, die restlichen Streifen regelmäßig punktiert; Zwischenräume schmal, gewölbt, fast rippenförmig, mit Ausnahme der oberwähnten überzähligen Punkte, unpunktiert. Schenkel ungezähnt, gekeult; Vorderschienen zur Spitze schwach

erweitert, schwach gebogen, in der Mitte verdickt; Mittel- und Hinterschienen gerade. Abdomen zerstreut, ziemlich grob punktiert. — Long. 5—5.5 mm.

Nord-Indien: Chakrata Dist., Kanasar, 7050' (= 2144 m), S. N. Chatterjee, 14.—22. V. 22; Chakrata Dist., Manjgaon, 6500' (= 1981 m), S. N. Chatterjee, 21. V. 22 und Doohan, 8500' (= 2591 m). Gaumar, 24. V. 1915 (leg. C. F. C. Beeson).

Es liegen mir 4 Stücke vor, 2 vom Chakrata Dist., 1 von Doohan und 1 fundortloses, alle 4 ex coll. Dehra Dun.

Die Art gehört wegen des an den Seiten ungerandeten Halsschildes zum Subgenus *Catolaena* Rtt. und zwar in die Verwandtschaft von *L. barypithoides* m. und ist an den verworrenen Punkten des dritten bis sechsten Flügeldeckenstreifens und der langen, dichten Behaarung zu erkennen.

### *Laena laevigata* n. sp.

Schwarz, Fühler und Tarsen rotbraun, stark glänzend, Halsschild deutlich, sehr kurz behaart, Flügeldecken kahl, schwach gewölbt. Fühler die Basis des Halsschildes überragend, dick, das dritte Glied fast doppelt so lang wie das zweite, das dritte bis zehnte länger als breit, zur Basis konisch verjüngt, das Endglied unregelmäßig eiförmig, nach außen abgeschrägt. Kopf viereckig, normal gewulstet, beiderseits mit einem seichten Quereindruck, dicht und stark punktiert. Augen groß, rund, vortretend, Schläfen so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, gerade. Halsschild etwas breiter als der Kopf und um  $\frac{1}{3}$  schmaler als die Flügeldecken, wenig breiter als lang; an den Seiten fein gerandet und sehr schwach gerundet, fast parallel, vorne und hinten ziemlich gleichmäßig verengt, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig, Vorderrand sehr schwach ausgebuchtet, Basis gerade, deutlich gerandet; schwach gewölbt, weitläufig grob punktiert, beiderseits mit einem mehr minder deutlichen Grübchen auf der Scheibe. Vorderbrust und deren Seiten tief, grubig punktiert. Flügeldecken sehr kurz eiförmig, mit Streifen großer, grubiger Punkte, die Streifen auf der Scheibe sehr schwach, an den Seiten stark eingeschnitten; die Zwischenräume sehr breit, auf der Scheibe eben, an den Seiten gewölbt, ganz glatt oder nur äußerst fein unregelmäßig gereiht punktiert; am neunten Zwischenraum im ersten und vierten Sechstel mit einem sehr kleinen Höcker. Schenkel gekeult, Vorderschenkel ungezähnt, Mittel- und Hinterschenkel mit kleinem Zahn, Schienen sehwach gebogen. Abdomen fein punktiert. — Long. 7.5—9 mm.

N.-Indien: Chakrata Dist., S. N. Chatterjee u. zw. Khedar Khud 7500' (= 2286 m) 7. V. 22, Chulli Khud 8000' (= 2438 m) 14. V. 22 und Bodyar 8300' (= 2530 m) 3.—12. V. 22, ferner Rajabhatkhan, Bengal. 16. II. 23.

Es liegt mir von jedem der 4 angegebenen Fundorte je 1 Stück vor, alle ex coll. Dehra Dun.

Mit *L. jalaorana* Rtt. und *kuluana* Rtt. nahe verwandt, von ersterer durch geringere Größe, die viel größeren, grubigen Punkte der Flügeldecken-Streifen, die glatten Zwischenräume, die gar nicht gezähnten Vorderschenkel, die viel schwächer gezähnten Mittel- und Hinterschenkel, von *kuluana* durch den grob punktierten Halsschild, die glatten Zwischenräume und die ungezähnten Vorderschenkel verschieden.

*Laena tonkinensis* n. sp.

Tiefschwarz, Fühler und Beine dunkel pechbraun, stark glänzend, Oberseite kahl, auf dem Kopfe und an den Seiten der Flügeldecken einige lange, abstehende Haare. Fühler dick und lang, die Basis des Halsschildes etwas überragend, zur Spitze verdickt, das dritte Glied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das zweite, Glied 3—10 gestreckt verkehrt trapezförmig, das Endglied birnförmig. Kopf quer rechteckig, vorne kaum, über den Fühlerwurzeln stark gewulstet, dicht und grob punktiert. Augen sehr groß, rund, stark vortretend. Schläfen kurz, so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, nach hinten verengt. Halsschild wenig breiter als der Kopf und beträchtlich, beiläufig um  $\frac{2}{5}$ , schmaler als die Flügeldecken, verkehrt trapezförmig, die größte Breite im vorderen Drittel, nach vorne schwach, nach hinten fast geradlinig stärker verengt, an den Seiten mit starker Randlinie, Vorder- und Hinterrand gerade, letzterer schmal abgesetzt und gerandet, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig; gewölbt, zerstreut grob punktiert. Vorderbrust ebenfalls zerstreut grob punktiert. Flügeldecken sehr kurz eiförmig, bauchig erweitert, stark gewölbt, die Naht und der erste Zwischenraum gegen die Spitze vertieft, auf der Scheibe gereiht, an den Seiten gestreift punktiert, die Zwischenräume auf der Scheibe flach, an den Seiten schwach gewölbt, glatt, am neunten Zwischenraum vorne mit einem kleinen Höcker. Schenkel gekault, ungezähnt. Schienen fast gerade. Abdomen fein, kurz behaart, glatt. Läng. 7.5 mm.

Tonkin: Chapa, Mai 1916, R. Vitalis de Salvaza.

Eine durch die kurzen, bauchigen Flügeldecken, die kahle Oberseite, den gerandeten Halsschild, die ungezähnten Schenkel und die tiefschwarze Färbung ausgezeichnete Art, die erste bekannte geworden aus Tonkin.

*Laena aenea* n. sp.

Dunkelbraun, mit Erzglanz, Fühler und Beine rotbraun, Oberseite kahl, nur die Flügeldecken an der Spitze äußerst fein, staubartig behaart, Kopf mit einigen langen, abstehenden Haaren. Fühler zart, die Basis des Halsschildes erreichend, zur Spitze kaum verdickt, das dritte Glied  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das zweite, Glied 3—6 zylindrisch, zur Basis schwach verengt, 7 und 8 parallel, etwas länger als breit, 9 und 10 verkehrt trapezisch, das Endglied tropfenförmig. Kopf quer rechteckig, vorne nicht, über den Fühlerwurzeln stark gewulstet, mit sehr schwachen Quereindrücken, dicht und ziemlich

fein punktiert. Augen groß, rund, stark vortretend. Schläfen  $1\frac{1}{4}$ mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, nach hinten stark verengt. Halsschild  $1\frac{1}{4}$ mal so breit wie der Kopf und um  $\frac{2}{5}$  schmaler als die Flügeldecken, fast kreisförmig, an den Seiten nach hinten etwas mehr verengt als nach vorne, mit feiner Randlinie, Vorder- und Hinterrand gerade, letzterer ungerandet, Vorderwinkel stumpfwinkelig, Hinterwinkel verrundet; schwach gewölbt, zerstreut, ziemlich grob punktiert. Vorderbrust lang abstehend behaart, an den Seiten fein, in der Mitte grob punktiert, die groben Punkte stellenweise zu Querrunzeln zusammenfließend. Flügeldecken kurz eiförmig, gewölbt, mit verrundeten Schultern, nicht stark eingeschnittenen Punktstreifen, die Punkte groß, größer als die des Halsschildes, mit schwach gewölbten, vollkommen glatten Zwischenräumen; am neunten Zwischenraum vorne mit kleinem Höcker. Schenkel schwach, die Vorderschenkel stärker gekault, ungezähnt. Schienen gerade. Abdomen mit sehr feinen, erloschenen Querrunzeln. — Läng. 5 mm.

N.-Indien: Darjeeling, 7000' (= 2100 m), 11.—20. III. 1924.  
Maj. R. W. G. Hingston (Everest Expedit.).

Es liegt mir 1 Stück vor.

Ausgezeichnet durch den Erzglanz der Oberseite, die gerandeten Seiten des Halsschildes, die kahle Oberseite und die ungezähnten Schenkel.

### *Laena planipennis* n. sp.

Schwarz, die Fühler, der Basalteil der Schienen und die Tarsen gelbbraun, mehr weniger glänzend, die ganze Oberseite kahl. Fühler lang, die Basis des Halsschildes überragend, zur Spitze verdickt, das dritte Glied  $\frac{1}{3}$ mal so lang wie das zweite, das vierte bis zehnte viel länger als breit, zur Basis schwach verjüngt, das Endglied lang eiförmig. Kopf quer rechteckig, Kopfschild vorne ungewulstet, über den Fühlerwurzeln mit schwachen Wülsten, beiderseitig mit schwacher Quergrube, dicht und stark punktiert. Augen groß, fast rund, nicht vortretend. Schläfen  $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, beim ♂ schwach nach hinten verengt, beim ♀ parallel. Halsschild wenig breiter als der Kopf, besonders beim ♂, und beträchtlich schmaler als die Flügeldecken; beim ♀ fast kreisförmig, beim ♂ mit schwach gerundeten Seiten, nach vorne und hinten gleichmäßig verengt, ohne Randlinie und ohne Randkante, Vorder- und Hinterrand gerade, letzterer mit schmal abgesetzter Randlinie, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig; dicht und grob, stellenweise verunzelt, punktiert. Vorderbrust sparsam, grob, runzelig punktiert. Flügeldecken beim ♂ kurz, beim ♀ lang eiförmig, an den Seiten fast parallel, die Scheibe vollkommen flach, Schultern verrundet, mit an den Seiten stärker als auf der Scheibe eingeschnittenen Punktstreifen, die Punkte sehr groß und tief eingestochen, etwas größer als die des Halsschildes, die Zwischenräume auf der Scheibe beim ♀ flach, beim ♂ schwach gewölbt, der fünfte bis siebente stark gewölbt, aber nicht kielförmig, glatt. Am neunten Zwischenraum vorne

mit sehr kleinem Höcker. Schenkel schwach gekeult, ungezähnt, Schienen gerade. Abdomen fein, kurz behaart, zerstreut, fein punktiert. — Long.  $7\frac{3}{4}$ — $8\frac{1}{2}$  mm.

N.-Indien: Dudhatoli, 8—10.000' (= 2438—3048 m), Kumaon, H. G. Champion und Sunderdhunga V., W. Almora Dion., 8—12.000' (2438—3658 m), June 19, H. G. Champion.

Es liegen mir 7 Stücke von ersterem und 1 Stück von letzterem Fundorte vor, die, bis auf die Geschlechtsunterschiede, untereinander nicht differieren.

Der *L. indica* Fairm. ähnlich, doch durch die fehlende Randlinie des Halsschildes und den nicht kielförmig erhabenen siebenten Zwischenraum der Flügeldecken abweichend.

### *Laena punctiventris* n. sp.

Schwarz, Schienen pechbraun, Fühler und Tarsen rotbraun, stark glänzend, sehr fein und kurz behaart, auf dem Kopfe, Halsschild und an den Schultern einige lange, abstehende Haare (also abgerieben und wahrscheinlich, in reinen Stücken, regelmäßig lang abstehend behaart). Fühler kurz und ziemlich dünn, das dritte Glied fast 2mal so lang wie das zweite, das vierte bis siebente wenig länger als breit, zur Basis sehr schwach verengt. (Es fehlt der rechte Fühler und vom linken die letzten 4 Glieder.) Kopf quer rechteckig, Kopfschild vorne schwach, über den Fühlerwurzeln stark gewulstet, mit seichten Quereindrücken; dicht und ziemlich grob punktiert. Augen groß, rund, schwach vortretend. Schläfen  $1\frac{1}{4}$ mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, nach hinten schwach verengt. Halsschild an der Basis so breit wie der Kopf und um  $\frac{2}{5}$  schmaler als die Flügeldecken, an den Seiten schwach gerundet, die größte Breite im ersten Fünftel von der Spitze, nach vorne wenig, nach hinten etwas mehr verengt, ohne Randlinie, aber mit Randkante, Vorder- und Hinterrand gerade, letzterer ungerandet und nicht abgesetzt; Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig; schwach gewölbt, zerstreut, ungleichmäßig, auf der Scheibe fein, an den Seiten gröber punktiert. Vorderbrust sehr grob, ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken eiförmig, mit verrundeten Schultern, auf der Scheibe mit sehr schwach, an den Seiten mit stärker eingeschnittenen Punktstreifen, die Punkte grob, viel größer als die des Halsschildes; die Zwischenräume breit, auf der Scheibe vollkommen flach, an der Seite schwach gewölbt, mit einer regelmäßigen Reihe weitläufiger erloschener Punkte. Am neunten Zwischenraum vorne, im ersten Sechstel, mit einem kleinen Höcker. Schenkel stark gekeult, vor der Spitze stark ausgebuchtet, unmittelbar vor der Ausbuchtung mit einem kleinen stumpfen Zahn. Schienen an der Basis schwach gebogen. Abdomen sehr grob und dicht punktiert. — Long.  $7\frac{1}{2}$  mm.

Kaschmir: Gulmarg, 8500' (= 2591 m), 17.—24. Juli 1923, coll. Fletcher. Ex coll. Pusa-Inst.

Es liegt mir 1 Stück vor.

Mit *L. convexicollis* Rtt. verwandt, verschieden durch bedeutendere Größe, weniger kreisförmigen, schwächer gerundeten, dichter punktierten, schwächer gewölbten Halsschild, breitere Flügeldecken, auf der Scheibe weniger tief eingeschnittene Punktstreifen, breitere Zwischenräume und die stumpf gezähnten Schenkel.

*Laena cylindrica* n. sp.

Schwarz, stark glänzend, Kopf und Halsschild schwach, sehr kurz behaart, mit einigen langen, abstehenden Haaren, Flügeldecken kahl; einem *Dyschirius* ähnlich. Fühler kurz, zur Spitze verdickt, das dritte Glied  $1\frac{1}{3}$  mal so lang wie das zweite, das vierte bis zehnte verkehrt trapezisch, das Endglied verkehrt birnförmig. Kopf quer rechteckig, normal gewulstet, mit seichem Quereindruck, ziemlich grob, nicht dicht punktiert. Augen klein, rund, schwach vortretend. Schläfen so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, parallel. Halsschild  $1\frac{1}{3}$  mal so breit wie der Kopf und um  $\frac{1}{5}$  schmaler als die Flügeldecken, wenig breiter als lang, an den Seiten gleichmäßig, ziemlich stark gerundet, nach hinten mehr verengt wie nach vorne, ohne Randlinie, aber im vorderen Drittel gekantet. Vorder- und Hinterrand gerade, Vorder- und Hinterwinkel stumpfwinkelig; schwach gewölbt, zerstreut, ziemlich grob punktiert. Vorderbrust ebenfalls zerstreut, ziemlich grob punktiert. Flügeldecken lang eiförmig, fast walzenförmig, an den Seiten sehr schwach gerundet erweitert, mit verrundeten Schultern und schwach eingeschnittenen Punktstreifen, die Punkte groß, viel größer als die des Halsschildes; die Zwischenräume schwach gewölbt, mit einer Reihe sehr feiner Punkte, am neunten Zwischenraum vorne ohne deutlichen Höcker. Schenkel sehr stark gekault, mit kleinem, scharfem, dreieckigem Zahn. Schienen gebogen, zur Spitze erweitert. Abdomen zerstreut, fein punktiert. — Long. 5 mm.

Tibet: Yatung, 10.000' (= 3048 m), 17. April 1924, Maj. R. W. G. Hingston (Everest Expedit.)

Es liegt mir 1 Stück vor.

Mit *L. gracilis* m. verwandt, durch bedeutendere Größe, die kahlen Flügeldecken, den viel weitläufiger und feiner punktierten Halsschild, die fast zylindrischen Flügeldecken, die sehr stark gekaulten Schenkel und die Färbung verschieden.

*Laena longipilis* n. sp.

Dunkel pechbraun, bei unreifen Stücken der ganze Körper, Fühler und Beine lichtbraun, stark glänzend, Oberseite sehr lang, abstehend, stellenweise fast zottig, gelb, in den Punkten der Streifen der Flügeldecken kurz (möglicherweise abgerieben) gelb behaart. Fühler ziemlich dick, beträchtlich über die Basis des Halsschildes reichend, das dritte Glied mehr als doppelt so lang wie das schwach quere zweite Glied, die Glieder 3—10 viel länger als breit, zur Basis konisch verjüngt, das Endglied spindelförmig. Kopf regelmäßig viereckig, schwach gewulstet, mit durch eine seichte Furche

verbundenen Quereindrücken, mit groben, nicht dichten Punkten. Augen groß, nierenförmig, stark vortretend. Die Schläfen  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie der Längsdurchmesser der Augen, zuerst schwach gerundet verengt, dann parallel. Halsschild fast zylindrisch, wenig breiter als der Kopf und um  $\frac{2}{5}$  schmaler als die Flügeldecken, mit nach vorne und hinten ziemlich gleichmäßig verengten, sehr schwach gerundeten Seiten, ohne Randlinie, aber mit undeutlicher, nicht bis zur Spitze reichender schwach erhabener Kante, Vorder- und Hinterrand gerade, letzterer gerandet, Vorderwinkel stumpfwinkelig, Hinterwinkel fast rechtwinkelig; gewölbt; sparsam, sehr grob punktiert. Vorderbrust und deren Seiten dichter und fast ebenso grob punktiert wie die Oberseite des Halsschildes, abstehend, lang behaart. Flügeldecken lang eiförmig, an den Seiten schwach gerundet, mit ganz verrundeten Schultern, gereiht punktiert, die Punkte etwas kleiner als die des Halsschildes, auf der Scheibe tief eingestochen, gegen die Spitze schwächer werdend und schließlich ganz verschwindend; die Zwischenräume flach, ganz unpunktiert. Schenkel stark gekault, ungezähnt. Schienen an der Basis schwach gebogen. Abdomen behaart, mit sparsamen, erloschenen Punkten. — Long.  $9\frac{1}{2}$  mm.

Sikkim: Tonglu-Phalut, 10—12.000' (= 3.048—3658 m), XI. 1922. H. Stevens und Gopaldhana, Rungbong Vy (=Valley), Darjiling, H. Stevens, VI. 1920.

Es liegen mir 2 bis auf die Halsschildbildung übereinstimmende, unreife Stücke von Tonglu-Phalut und 1 ausgereiftes von Darjiling vor. Bei dem zweiten Stück von Tonglu-Phalut ist der Halsschild nach hinten mehr verengt als nach vorne. Das dritte Stück, von Darjiling, stimmt mit dem eben erwähnten Stück fast genau überein, nur ist es dunkel pechbraun und die Seitenrandkante des Halsschildes beginnt nicht an der Basis, sondern im zweiten Fünftel.

Die mit keiner anderen *Laena* verwandte Art ist durch das Fehlen der Seitenrandlinie des Halsschildes, die lange Behaarung und die gereiht punktierten Flügeldecken ausgezeichnet.

## Systematische Übersicht der *Laena*-Arten aus Indien, Kaschmir, Tibet, Birma und Tonkin.

### *Laena* Latr. s. str.

#### 1. Untergruppe.

- |  |               |
|--|---------------|
| 1. rubripes Rtt. D. E. Z. LII, 1908, p. 279            | Kaschmir      |
| 2. denticrus Fairm. Not. Leyd. Mus. XVIII, 1896, p. 97 | Simla         |
| dentipennis Rtt. D. E. Z. 1908, p. 279                 |               |
| 3. Formaneke Schust. V Z. B. 1916, p. 561              | Südwest-Tibet |
| 4. tibetana Schust. V Z. B. 1916, p. 563               | Südwest-Tibet |
| 5. cribrella Rtt. D. E. Z. 1908, p. 279                | Kaschmir      |
| 6. himalayana Schust. W. E. Z. 1915, p. 357            | Simla         |
| 7. rugosa Schust. V Z. B. 1916, p. 553                 | Nord-Indien   |
| 8. denticollis n. sp.                                  | " "           |
| 9. clypealis Fairm. Not. Leyd. Mus. 1896, p. 98        | " "           |
| 10. Cameronei n. sp.                                   | " "           |

- |  |             |
|--|-------------|
| 11. <i>similis</i> n. sp.                                  | Nord-Indien |
| 12. <i>transversicollis</i> n. sp.                         | " "         |
| 13. <i>carinata</i> n. sp.                                 | " "         |
| 14. <i>minuta</i> Fairm. Not. Leyd. Mus. 1896, p. 97       | Simla       |
| 15. <i>tibialis</i> n. sp.                                 | Indien?     |
| 16. <i>alticola</i> Blair Ann. and Mag. N. H. 1923, p. 284 | Tibet       |
| 17. <i>corallipes</i> Rtt. D. E. Z. 1908, p. 280           | Kaschmir    |
| 18. <i>parallelocollis</i> n. sp.                          | Tibet       |

## 2. Untergruppe.

- |  |             |
|--|-------------|
| 19. <i>ovipennis</i> n. sp.                        | S.-China    |
| 20. <i>Championi</i> n. sp.                        | Nord-Indien |
| 21. <i>Edmundi</i> Schust. W. E. Z. 1915, p. 359   | Kaschmir    |
| 22. <i>nigritissima</i> Rtt. D. E. Z. 1906, p. 444 | "           |
| 23. <i>Hingstoni</i> n. sp.                        | Tibet       |

## 3. Untergruppe.

- |  |             |
|--|-------------|
| 24. <i>Gebieni</i> Rtt. D. E. Z. 1906, p. 443                | Kaschmir    |
| v. <i>kaschmirensis</i> Rtt. ibid. p. 447                    |             |
| 25. <i>jalaorana</i> Rtt. D. E. Z. 1908, p. 278              | Himalaya    |
| 26. <i>kuluana</i> Rtt. l. c., p. 278                        | Nord-Indien |
| 27. <i>Lacordairei</i> Mars. Ann. Soc. Ent. Fr. 1876, p. 133 | Indien      |
| 28. <i>laevigata</i> n. sp.                                  | Nord-Indien |
| 29. <i>indica</i> Fairm. Not. Leyd. Mus. 1896, p. 96         | Himalaya    |
| 30. <i>Rosti</i> Rtt. D. E. Z. 1906, p. 444                  | Kaschmir    |
| 31. <i>tonkinensis</i> n. sp.                                | Tonkin      |
| 32. <i>aenea</i> n. sp.                                      | Nord-Indien |
| 33. <i>orbicollis</i> n. sp.                                 | " "         |

*Catolaena* Rtt.

## 1. Untergruppe.

- |  |             |
|--|-------------|
| 34. <i>punctatissima</i> n. sp.                        | Nord-Indien |
| 35. <i>laevipennis</i> n. sp.                          | Sikkim      |
| 36. <i>almorensis</i> n. sp.                           | "           |
| 37. <i>bicolor</i> n. sp.                              | Birma       |
| 38. <i>gracilis</i> n. sp.                             | Tibet       |
| 39. <i>Blairi</i> n. sp.                               | Nord-Indien |
| 40. <i>barypithoides</i> Schust. V. Z. B. 1916, p. 623 | Himalaya    |
| 41. <i>planipennis</i> n. sp.                          | Nord-Indien |

## 2. Untergruppe.

- |  |          |
|--|----------|
| 42. <i>sulcata</i> Schust. W. E. Z. 1915, p. 360         | Kaschmir |
| 43. <i>punctiventris</i> n. sp.                          | "        |
| 44. <i>cylindrica</i> n. sp.                             | Tibet    |
| 45. <i>convexicollis</i> Rtt. D. E. Z. 1908, p. 275, 278 | Himalaya |
| 46. <i>longipilis</i> n. sp.                             | Sikkim   |

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [12\\_1926](#)

Autor(en)/Author(s): Schuster Adrian

Artikel/Article: [Bestimmungstabelle der Laena-Arten aus dem Himalaya und den angrenzenden Gebieten. Mit Beschreibungen neuer Arten. 31-54](#)